

Pressemitteilung

Dienstag, 29. Oktober 2019

Das Bedburger Demokratieforum ist zurück: Lebendiger Austausch unter dem Motto „Freiheit for future!“

Die Novemberrevolution, die Reichspogromnacht, der Fall der Berliner Mauer: Der 9. November ist in der deutschen Geschichte ein Schicksalstag und deshalb heute ein wahrlich passender Tag, um gemeinsam für die Demokratie aufzustehen, Geschichte lebendig zu erhalten und Zukunft zusammen zu gestalten.

Ein Gedenkmoment für die Opfer des Nationalsozialismus auf dem jüdischen Friedhof, ein stiller Gang durch die Stadt und eine Kundgebung auf dem Marktplatz: Mit der Aktion „Mensch Bedburg!“ setzte die Stadt Bedburg an diesem Datum im vergangenen Jahr bereits ein eindrucksvolles Zeichen für ein menschliches Miteinander. Gemeinsam mit der Partnerschaft für Demokratie findet als Folgeveranstaltung am **9. November 2019** nun das **2. Demokratieforum** unter dem Motto „Freiheit for future!“ statt, zu dem die Stadt Bedburg alle Bürgerinnen und Bürger einlädt.

Buntes Programm für Jung und Alt

Zum Auftakt der Veranstaltung haben Interessierte zunächst um **12:00 Uhr** die Möglichkeit, den **jüdischen Friedhof** (Kölner Straße) zu besichtigen. Diesem Besuch schließt sich um **12:30 Uhr** ein **gemeinsamer Gang zum Schloss Bedburg** an – entlang Erinnerungstafeln, die an ehemalige jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger erinnern und in Zusammenarbeit mit dem Bedburger Geschichtsverein entstanden sind.

Im **Schloss Bedburg** setzt sich das abwechslungsreiche Programm **ab 13:30 Uhr** fort. Neben umfangreichen Informationen und Ausstellungen rund um das Thema Demokratie (zum Beispiel von der Lebenshilfe des Kreises Viersen) erwartet die Besucherinnen und Besucher unter anderem das musikalische Projekt „Drums Alive“ der Anton-Heinen-Schule, das Filmprojekt „Jugend in Bedburg“ der weiterführenden Schulen sowie die Präsentation des Projekts „Demokratieerziehung“ mit angeschlossener Plakatausstellung der Bedburger Schülerhilfe.

Als Gast hat sich dieses Jahr – mit einem interaktiven Projekt im Gepäck – der Berliner Schriftsteller, Aktivist und Vorstand von „Respekt! Die Stiftung“ sowie Aktion Courage e. V., dem Träger von „Schule ohne Rassismus“, **Klaus Farin**, angekündigt. Sein erstes Buch veröffentlichte der gebürtige Gelsenkirchener mit 20 Jahren, das Vorwort steuerte Günter Wallraff bei. Seitdem sind 28 weitere Bücher entstanden, über Skinheads, Hooligans und Co. Von 1998 bis 2011 leitete Klaus Farin das von ihm ins Leben gerufene Archiv der Jugendkulturen in Berlin.

2019 erhielt er für seine „Verdienste um die Jugendforschung“ das Bundesverdienstkreuz des Bundespräsidenten.

Mit zahlreichen **Mitmachaktionen für Kinder** wie „Malen für die Demokratie“, T-Shirt-Druck „Freiheit for future!“ und einem großen Spieleangebot der Bundeszentrale für politische Bildung können sich an diesem Tag auch die kleinen Bürgerinnen und Bürger dem abstrakten Thema Demokratie nähern. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist gesorgt, musikalisch wird das Forum durch das Trio Gitanos Colonius mit José Díaz de León begleitet.

Seien Sie am 9. November mit dabei: Beteiligen Sie sich aktiv am gesellschaftlichen Demokratieprozess und fördern Sie das Miteinander in Bedburg.

Weitere Informationen gibt es unter www.bedburg.de (Bereich „Veranstaltungen“).

Bei Rückfragen

Stadt Bedburg
Fachdienst 7 - Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Tourismus
Laura Berndt
Am Rathaus 1, 50181 Bedburg
l.berndt@bedburg.de * T: +49 2272 402 126 * www.bedburg.de